



Medien lokal

Ansprechpartnerin:  
**Bianca Haischberger**

Telefon: **0 95 61/89 - 2511**  
Telefax: **0 95 61/89 - 2519**  
Bianca.Haischberger@coburg.de

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Unser Zeichen: 51-  
Unsere Nachricht vom:

Datum: 08.01.2009

## Presseinformation

### Forschen und entdecken in der Fachakademie für Sozialpädagogik in Coburg

Erster Workshop des Lokalen Netzwerkes Coburg der  
Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ in der FAKS

Die Fachakademie für Sozialpädagogik (FAKS) in Coburg geht neue Wege in der Ausbildung der Erzieher/innen: Seit Eröffnung des Ausbildungsgangs im Herbst 2008 wird im Bereich Naturwissenschaft und Technik in der FAKS mit dem Konzept und den Materialien des „Hauses der kleinen Forscher“ gearbeitet. Die Kooperation zwischen der Fachakademie für Sozialpädagogik, der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ und dem Lokalen Netzwerk Coburg hat bundesweiten Pilotcharakter.

18 Studentinnen und ein Student gehen nun künftig den Phänomenen von Wasser mit den bewährten Materialien der Stiftung und mit viel Spaß und Experimentierfreude auf den Grund. Neben den pädagogischen Leitlinien der Stiftung standen für die Studierenden auch spannende Experimente wie der „Wackelige Wasserberg“, „Männeken Piss“ oder „Geheimnisvolles Schwarz“ auf dem Programm.



Susanne Reich, Lehrbeauftragte der FAKS, Umweltbildnerin und Trainerin im Lokalen Netzwerk Coburg, führte mit den Studierenden den Workshop durch. Ihre Frage an die zukünftigen ErzieherInnen, welches Experiment diese in der Praxis besonders gerne umsetzen würden, wurde einstimmig mit „Alle!“ beantwortet. So wurde der erste Grundstein gelegt, und die zukünftigen ErzieherInnen in den Kindertageseinrichtungen sind bestens auf den Wissensdurst und die Fragen unserer Kleinen vorbereitet.

Die Stadt Coburg begrüßt die Kooperation, konnte mit dem bundesweiten Kooperationsprojekt doch wieder ein Baustein in der Kommunalen Bildungslandschaft eingefügt und gemeinsam an einen durchgängigen Bildungssystem gearbeitet werden. „Die Ausbildung und Unterstützung des pädagogischen Personals unserer Kinder ist wichtiger denn je“, so Bürgermeister Norbert Tessmer. Ausdrücklich bedankt sich Tessmer bei der Leiterin der Fachakademie, Ute Kick, für die Kooperation mit der Stadt Coburg.

### **Kontakt und weitere Informationen zum Netzwerk in Coburg**

Netzwerkkoordination

Bianca Haischberger  
Amt für Jugend und Familie  
Bündnisbüro "Coburg - Die Familienstadt"  
Steingasse 18  
96450 Coburg

Tel. 09561/89-2511  
familie@coburg.de  
www.coburg.de/familie

### **Die Initiatoren der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“**

Aktive Nachwuchsförderung ist ein zentrales Ziel der Helmholtz-Gemeinschaft. Neben einer strukturierten Doktorandenausbildung und Helmholtz-Hochschul-Nachwuchsgruppen engagieren sich bereits alle 15 Helmholtz-Zentren durch den Betrieb von Schülerlaboren. Jedes Jahr nutzen rund 40.000 Schülerinnen und Schüler das Angebot. Mit der Stiftung "Haus der kleinen Forscher" fördert die Helmholtz-

Gemeinschaft nun auch frühkindliche Bildung im naturwissenschaftlichen Bereich.

Die internationale Unternehmensberatung McKinsey & Company engagiert sich seit 2001 für ein besseres Bildungssystem in Deutschland. Dafür gründete das Unternehmen die Initiative "McKinsey bildet.", deren Arbeitsschwerpunkt seit 2005 die frühkindliche Bildung ist. McKinsey fordert ein Milliardenprogramm für eine bessere Betreuung und Bildung von Kindern im Vorschulalter, mehr Chancengerechtigkeit sowie eine Höherqualifizierung von Erzieherinnen und Erziehern.

Das Unternehmen Siemens AG hat sich stets dazu bekannt, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Dazu gehört traditionsgemäß auch das starke Engagement in der Bildung. Mit seinem weltweiten Bildungsprogramm Siemens Generation21 fördert Siemens Maßnahmen an Vorschulen, Schulen und Hochschulen. Mit der Unterstützung des "Hauses der kleinen Forscher" möchte Siemens Kindern den spielerischen Zugang zu Phänomenen und Zusammenhängen aus Naturwissenschaft und Technik ermöglichen.

Benannt nach dem Gründer des Software-Konzerns SAP, ist die Dietmar Hopp Stiftung, GmbH eine der größten Privatstiftungen in Europa. Seit 1995 spendete sie insgesamt 190 Millionen Euro für gemeinnützige Zwecke. Im Mittelpunkt der Förderung stehen die Bereiche Medizin, Soziales, Sport und Bildung.